RHEINLAND-PFALZ-LIGEN – 4. SPIELTAG

1. Rheinland-Pfalz-Liga

Nach dem deutlichen Sieg über den bisher ebenfalls ungeschlagenen SV Siershahn belegen die Koblenzer mit vier Siegen aus vier Spielen unangefochten die Tabellenspitze.

Die beiden bisher sieglosen Mannschaften am Tabellenende, Gau-Algesheim und Koblenz III, treffen in der kommenden Runde aufeinander, sodass eine der beiden evtl. den Anschluss an das breitgefächerte ‚Mittelfeld' – von Heidesheim bis Pirmasens – finden kann.

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SK 1912 Ludwigshafen	-	SV Koblenz 03/25 III	5	3
SG Trier	-	Sfr. Mainz 1928	4½	3½
SC Pirmasens 1912	-	TSV Schott Mainz II	3	5
SV Koblenz 03/25 II	-	SV Spr. Siershahn	6½	1½
Sfr. Heidesheim II	-	SK Gau-Algesheim	5	3

Tabelle nach dem 4. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	SV Koblenz 03/25 II	8	23½
2	SK 1912 Ludwigshafen	6	19
3	SV Spr.Siershahn	6	17
4	Sfr. Heidesheim II	5	19
5	SG Trier	4	17
6	Sfr. Mainz 1928	4	15½
7	TSV Schott Mainz II	4	14
8	SC Pirmasens 1912	3	14½
9	SK Gau-Algesheim	0	11½
10	SV Koblenz 03/25 III	0	9

2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord

Da Kastellaun und Hachenburg/Dierdorf immer noch ein Spiel weniger haben, ist sowohl was die Tabellenspitze als auch die Abstiegsplätze betrifft eine Prognose schwer möglich. Es scheint auf einen Zweikampf um die Meisterschaft zwischen Kastellaun und Heimbach-Weis/Neuwied hinauszulaufen, da beide zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch ungeschlagen sind.

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SF Nickenich	-	SG Schweich-Trittenheim	3½	4½
SC ML Kastellaun	-	SC 1924 Kettig	5½	2½
SG Trier II	-	SC Remagen-Sinzig II	3	5
SC Heimbach-Weis/Neuwied II	-	SV Turm Lahnstein	5½	2½
Gambit Gusenburg	-	Hachenburg / Dierdorf	7	1

Tabelle nach dem 4. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	SC Heimbach-Weis/Neuwied II	8	22½
2	SC Remagen-Sinzig II	6	18½
3	SC ML Kastellaun *	6	16
4	SG Schweich-Trittenheim	4	17
5	SV Turm Lahnstein	4	15½
6	Gambit Gusenburg	3	14½
7	SG Trier II	3	14½
8	SF Nickenich	2	14
9	SC 1924 Kettig	2	13
10	Hachenburg / Dierdorf *	0	6½

* ein Spiel weniger

2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd

Diese Spielklasse scheint sehr ausgeglichen zu sein. Es gibt keine verlustpunktfreie Mannschaft und mit 6:2 Punkten stehen gleich vier Teams an der Tabellenspitze, gefolgt von drei Mannschaften mit 4:4 Punkten; alles deutet darauf hin, dass hier die Meisterschaft erst sehr spät entschieden sein wird.

Deutlich abgeschlagen dagegen Schlusslicht Niedermohr/Hütschenhausen am Tabellenende.

Mannschaft		Mannschaft	Ergebnis	
SC Niedermohr-Hütschenhausen	-	SK Frankenthal III	2½	5½
SK Landau II	-	SC Bellheim	5	3
Post SV Neustadt	-	SC Landskrone	7	1
SK Frankenthal II	-	SC 1997 Lambsheim	5½	2½
SK Bingen	-	Kreuznacher SV 1921 e. V.	2	6

Tabelle nach dem 4. Spieltag

Rang	Mannschaft	MP.	BP.
1	Post SV Neustadt	6	21½
2	SK Frankenthal II	6	20½
3	SK Landau II	6	20
4	SC Landskrone	6	17½
5	SC Bellheim	4	18
6	SC 1997 Lambsheim	4	14½
7	SK Frankenthal III	4	14½
8	SK Bingen	2	12½
9	Kreuznacher SV 1921 e. V.	2	11½
10	SC Niedermohr-Hütschenhausen	0	9½

Wir wünschen allen Schachfreunden in Rheinland-Pfalz ein besinnliches Weihnachtsfest und ein in jeglicher Hinsicht erfolgreiches Jahr 2023.

Schachbund Rheinland-Pfalz

Mitgliederversammlung des Schachbundes Rheinland-Pfalz – Präsident Achim Schmitt einstimmig wiedergewählt

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 19. November, die der Schachbund Rheinhessen vorbildlich in der Paternus-Grundschule in Worms-Pfeddersheim ausrichtete, wurde der langjährige Präsident Achim Schmitt eindrucksvoll im Amt bestätigt und ohne Gegenstimme wiedergewählt. Ebenso einstimmig wurden der Schatzmeister Wolfgang Cleve-Prinz, der Landesspielleiter Einzel Gregor Johann, der Referent für Datenverarbeitung Stefan Ritzheim sowie der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Markus Höblich wiedergewählt. Neu hinzugekommen ist Norbert Kugel als Landesspielleiter Mannschaft, der dieses Amt schon seit einem halben Jahr kommissarisch ausübt. Das Schiedsgericht und die Rechnungsprüfer wurden ebenfalls neu gewählt. Achim Schmitt dankte allen Ehrenamtlichen, die sich trotz so mancher Kritik zur Verfügung stellen, für ihr Engagement. Beschlossen wurde u. a., dass sich der Schachbund Rheinland-Pfalz in 2023 elektronische Schachbretter anschaffen wird, die für Online-Übertragungen geeignet sind. (der Homepage des SBRP entnommen)

Roland Dübon

Achim Schmitt, alter und neuer Präsident des Schachbundes Rheinland-Pfalz, Unterverbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz

Sie entscheiden, wie es im SBRP weitergeht: die Delegierten der Unterverbände Rheinland, Rheinhessen und Pfalz.

100 Jahre Schach in Schifferstadt – Vincent Keymer gratuliert am Brett

Am Sonntag, dem 06.11.2022, bekam der Schachclub Schifferstadt prominenten Besuch. Der Weltranglisten-39., GM Vincent Keymer, kam zu einer Simultanveranstaltung in die Vorderpfalz. Das engagierte Team um den Vereinsvorsitzenden Roland Meinhardt hatte schon vor längerer Zeit Kontakt aufgenommen und konnte eine der wenigen Turnierpausen dazu nutzen, dreißig Spielerinnen und Spielern die seltene Gelegenheit zu geben, gegen einen Spieler der Weltspitze anzutreten. Jeder Spieler durfte selbst entscheiden, mit welcher Farbe er spielen wollte. Zur Eröffnung waren auch die Bürgermeisterin Ilona Volk und der Präsident des Pfälzischen Schachbundes Bernd Knöppel gekommen, um zu gratulieren. Deutschlands Nummer 1 (DWZ 2722) ging zügig von Brett zu Brett und holte sich insgesamt 28 Siege bei zwei Remisen. Die zwei Unentschieden gingen an Ole Brunck und Dominique Sattel. Hier alle Teilnehmer der Simultanveranstaltung:

Stefan Kaiser, Ole Brunck, Ronald Fischer, Gerhard Mares, Jürgen Köchert, Dieter Gutsch, Daniel Francke, Reiner Faulhaber, Wadim Hess, Maxim Hess, David Keuper, Tobias Faulhaber, Christoph Göbel, Samira Schotthöfer, Reiner Huber, Patrick Faulhaber, Clara Faulhaber, Philipp Kapp, Lukas Kapp, Michael Piel, Vincent Sattel (alle SC Schifferstadt), Christian Piel (vereinslos), Dirk Hirse (Post Neustadt), Roland Schmitt (SK Laudenbach), Alexander Boschmann (SC Viernheim), Dominique Sattel (SC Viernheim), Yannick Petters (SK Landau), Wolfgang Pfeiffer (SC Niedermohr-Hütschenhausen), Elina Seelinger (SC Sondernheim), Luis Wenzl (SG Speyer- Schwegenheim)

Für das Jubiläumsjahr haben sich die Schifferstadter einiges einfallen lassen. So gab es u. a. einen Festabend und das Finale der Jugend-Grand-Prix-Serie. In der Jugendarbeit ist der Verein seit Langem engagiert und hat u. a. den heutigen IM Maximilian Meinhardt hervorgebracht. Auch das traditionelle Himmelfahrtsblitzturnier um den Goldenen Hut wurde in diesem Jahr wieder durchgeführt. Eine schön gestaltete Festschrift fasst das Clubgeschehen der letzten hundert Jahre zusammen. Hier kann man z. B. nachlesen, dass 2016 die deutsche Meisterschaft für 4er-Blitzteams durchgeführt wurde. Der Weltklassespieler Vladimir Kramnik ging damals ans Brett und sorgte für einen ordentlichen Zuschauerandrang.

Dirk Hirse